

Stoffeln.
 Die auch in den leg-
 wie im Keller von
 ont geblieben sind,
 zum Verkauf ange-
 ofgutsverwaltung.

Suppen,
 scher Art.
 ches Ulmermut-
 Saniermehl und
 Zwetschgen
 Georg Jung,
 Metzgergasse.

Gesuch.
 schen nimmt in die
 Kübler Sti del.

Kennte.
 Dr. Dr. S undert.
 Freitag.
 Metzger.
 Gril I.
 erseht.
 Metzger.
 er Gril I.

roy Bismarcks Krank-
 verlagte werde. Das
 und zwar bei so feierli-
 den Generalen gegen-
 man erfährt, daß der
 hrieben und angeordnet
 Kaiser scheint sein Ein-
 smark krank ist und
 trüglische offiziöse Er-
 spräsens von 384,000
 hme derselben nur auf
 ches den Schalk hinter
 gegen alle Stürme, sie
 oder sozialdemokrati-
 welchem sie sich brechen.
 Ampster in seiner geistigen
 iten besonders aus finan-
 ried erfordert große Aus-
 hree geben würde. Nehme
 sofort der Militärgegent-
 Berlin verhandelt. Thiers
 eiten zwischen Paris und
 de Reden zeigten übrigens
 angenommen sel. General
 Streit; das beste Mittel,
 ihn zurückzuweisen.
 Rede von Thiers in der
 193 Stimmen angenom-
 ur, geltend machte: Wir
 liebens, aber in Festungs-
 onate warten? Verlieren

Telegramm aus So-
 Das Feuer hat um 5
 bindung zwischen Sau-
 beß sofort wieder herge-
 und Loredo dauert fort.
 tanoer beständigen den Ge-
 ronnen haben; die ganze
 verwundet. Die Truppen
 ulerlah die 300 Meter ent-
 dauerte die Kanonade fort.
 meldet, Terrano sei nach
 heidigungslinien der Kar-

hätte leicht für die ganze
 ichtknigen Rauchens sing
 urchbarem Schlege sprang
 und verwundet, die auf das
 e Decke des Munitionswa-
 in welcher sich große Mas-
 n. Zum Glück gelang es
 zu steigen und das Feuer
 Wenige Augenblicke später
 ung angerichtet. Der Ver-
 ch den Rückzug der ganzen

terhaltungsblass.)

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donner-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentpreis halbjährl. 1 fl.,
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
 ganz Westemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert
 man bei der Redaction,
 auswärts bei den Pos-
 ten oder der nächste-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 3 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Nro. 40. Mittwoch, den 8. April. 1874.

Bestellungen auf das „Calwer Wochenblatt“

für das mit dem 1. April begonnene zweite Quartal werden noch täglich, für auswärts von den R. Postämtern, Postexpeditionen und Postboten, für hier von der Redaction angenommen. Der Abonnementspreis ist am Kopf des Blattes angegeben.
 Die Redaction und Expedition des Calwer Wochenblatts.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Armenbad Teinach.

Aus einer Stiftung des verewigten Herzogs Eberhard III. sind zum Besten armer die Brunnen- und Badekur in Teinach gebrauchender Kurgäste 50 fl. zu verwenden, was in der Regel durch Verwilligung von Freibädern geschieht.
 Meldungen um Zulassung zum Genuß dieser Stiftung sind spätestens bis zum 1. Mai d. J. bei dem R. Stadtpfarramt Javelstein einzureichen und mit ärztlichen und gemeinberäthlichen Zeugnissen zu belegen, von welchen die ersteren die Zahl der nothwendigen Bäder, letztere das Prädikat, Vermögens-, Erwerbs- und Familienverhältnisse der Bittsteller anzugeben hätten.
 Calw, 4. April 1874.
 R. gem. Oberamt.
 Doll. Metzger.

Calw. An die gemeinschaftlichen Aemter.

Aus der Finanzrath Raaser'schen Stiftung zu Gunsten solcher Handwerksleute, welche ein ehrenhaftes Handwerk gehörig erlernt und bei aller Lust und Liebe zur Arbeit keinen Verdienst finden können, um sich und ihre Familien zu ernähren, entfallen — 95 fl. zur Vertheilung an arme Handwerksleute aus dem Oberamtsbezirk Calw in Portionen nicht unter 5 fl.
 Ausgeschlossen sind alle schlecht prädicirten Handwerksleute, welche durch Arbeitscheue, Genußsucht und überhaupt durch schlechten Lebenswandel oder unverzeihliche Nachlässigkeit um ihren Verdienst und ihr Vermögen gekommen sind.
 Die gemeinschaftlichen Aemter werden nun aufgefordert, arme und nach obigen Bestimmungen würdige Handwerker, sofern sich solche in ihren Gemeinden befinden, binnen 3 Wochen hierher namhaft zu machen, auch in jedem einzelnen Fall das Gewerbe, den Grund, warum dasselbe nicht geht, Familien- und Vermögensverhältnisse, sowie das Prädikat und den Grad der Unterstützungsbedürftigkeit zu bezeichnen.
 Den 4. April 1874.
 R. gem. Oberamt.
 Doll. Metzger.

Im Namen des Königs.

In der Untersuchungssache gegen den 35 Jahre alten verheirath. Tagelöhner Christian Löchner von Oberbretlach, OA. Weinsberg, erkennt das R. Kreisstrafgericht Calw: daß der Beschuldigte unter Freisprechung von der Beschuldigung eines einfachen Diebstahls, wegen falscher Anschuldigung nach Maßgabe des §. 164 des Strf.-Gbs. zu der Gefängnißstrafe von drei Monaten, woran jedoch 7 Tage als durch den in soweit unverschuldet erstandenen Untersuchungsarrest abgekürzt zu betrachten, verurtheilt und zum Ersatz der Kosten seiner Haft, der Untersuchung und des Strafvollzugs verpflichtet sein solle.

Zugleich wird dem Verletzten, Hilfsbahnwärter Josef Schmid in Althengstett die Befugniß zugesprochen, dieses Urtheil auf Kosten des Beschuldigten innerhalb 14 Tagen in dem „Calwer Wochenblatte“ zu veröffentlichen.

So beschloffen im R. Kreisstrafgericht Calw.
 Den 31. März 1874.

Calw. Nachstehende Anzeige wird auf Ansuchen des Untersuchungsgerichts hiemit veröffentlicht.
 Den 2. April 1874.
 R. Oberamtsgericht.
 Schöner, AB.

Tödtung eines Kindes.

Nr. 9642. Am 27. d. M., Nachmit-

tags, wurde in der Abtrittgrube des Fortuna-Wirths Wahl dahier die Leiche eines neugeborenen Kindes, weiblichen Geschlechts, aufgefunden. Die Leichensöffnung hat festgestellt, daß das Kind gelebt hat, vor zwei oder 3 Tagen geboren und kurze Zeit nach der Geburt getödtet wurde. Die seitherigen Nachforschungen nach Eltern und Thäter waren ohne Erfolg. Wir bitten um sorgfältige Fahndung und ersuchen Jeden, welcher in dieser Sache irgend welche Auskunft geben kann, uns ungesäumt Mittheilung zu machen.
 Pforzheim, den 29. März 1874.
 Großh. Amtsgericht.
 Belt.

Forstamt Wildberg.
 Revier Nagold.

Holzverkauf



Montag, den 13. April, aus dem Staatswald Schloßberg:
 2 Stück Nadelholz-
 Langholz IV.
 Cl. mit 0,67
 Jm., 1 Stück Eigholz III. Cl. mit 0,30 Jm.
 Stangen bis 12 Ctm. stark: bis 3 Met. 260 St. Laubholz, 35 M. 20 St. Laubholz, 5/7 M. 10 Stück Laubholz, 100 St. Nadelholz, 7/9 M. 18 St. Laubholz, 110 St. Nadelholz, 9/11 M. 21 St. Laubholz, 90 St. Nadelholz über 11 M. lang 2 St. Laubholz, 80 St. Nadelholz.
 Stangen 13/20 Ctm. stark: bis 13 Meter lang: 10 Laubholz, 10 Nadelholz-

und 400 Erntewieden.
 33 Nm. Nadelholzprügel, 201 eichene, 3310 buchene, 210 sahlene u., 3090 Nadelholzwellen.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der unteren Brücke.
 Mittwoch, den 15. April:
 aus den Staatswaldungen Herrenplatte 2. und Winterhalbe:
 Nadelholzstangen bis 12 Ctm. stark: 20 Stück 7/11 Meter lang, 13/20 Ctm. stark: 41 St. 10/13 Met., 151 St. 13/16 M., 85 St. über 16 M. lang, 1 Nm. Nadelholzscheiter, 68 Nm. Nadelholzprügel, 4850 gebundene und 100 ungebundene Nadelholzwellen.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Staatswald Herrenplatte beim Windloch.

Gehingen.

Holz-Verkauf.



Donnerstag, den 9. April, verkauf die Stiftung
 425 Stück forchen und weifstannen (nicht birnbaumen) Bauholz
 von 7—18 Meter Länge und 15—38 Cm. Durchmesser,
 426 Stück Stangen, von 3—7 Meter Länge und 8—15 Cm. Durchmesser,
 90 Nm. Prügelholz,
 7700 Stück Wellen.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Ort.
 Schultzeiß
 F. Ziegler.



Schwarzwaldbahn. Bau-Afford.



Die bei der Herstellung eines Holzabfuhrwegs auf der Markung Wiltberg am Bettenberg vorkommenden Erdbarbeiten im Betrag von 1330 fl. sollen im Submissionsweg zur Vergebung gelangen. Plan, Kostenvoranschlag und Bedingnißhst sind auf dem Bureau unterzeichneter Stelle zur Einsicht aufgelegt. Lusttragende wollen ihre in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückten Offerte, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Samstag, den 11. April, Vormittags 10 Uhr, einreichen.

Calw, den 4. April 1874.

R. Betriebsbauamt.
Fuhs.

Schwarzwaldbahn. Bau-Afford.



Die bei der Herstellung von Zwischenperron's auf dem Bahnhof Calw vorkommenden Planierungsarbeiten im Betrag von 85 fl. 3 kr. Chauffirungsarbeiten „ „ „ 434 fl. 30 kr. sollen im Submissionsweg vergeben werden. Voranschlag und Bedingungen liegen auf dem Bureau unterzeichneter Stelle zur Einsicht auf. Liebhaber wollen ihre mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerte bis Samstag, den 11. April, Vormittags 9 Uhr, einreichen.

Calw, den 4. April 1874.

R. Betriebsbauamt.
Fuhs.

Versteigerung.

Die in der zweiten Hälfte des Jahres 1873 auf der Eisenbahn gefundenen und nicht abgeholtten Sachen werden am Samstag, den 11. April, Vormittags 8 Uhr,

im Wartsaal 3. Classe des hiesigen Bahnhof's zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw, den 7. April 1874.
R. Bahnhofinspektion.
Prof.

Calw.

Das Verbot des Schadenlaufens von Hühnern in Gärten, von Gänsen auf Wiesen etc.

wird hiemit in Folge von wiederholten Beschwerden, die von verschiedenen Seiten erhoben werden, erneuert mit dem Bemerkten, daß nach Art. 34 des Polizeistrafgesetzes die Uebertreter mit einer Geldstrafe bis zu 3 Thaler zu bestrafen sind.

Am 4. April 1874.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Außerkurssetzung der Kronenthaler.

Nach der Verfügung der R. Ministerien des Innern und der Finanzen (St.-Anz. vom 31. März Nr. 74), sind auf Grund des deutschen Münzgesetzes in Betreff der Außerkurssetzung der Kronenthaler etc. folgende Bestimmungen getroffen:

1) Vom 1. April 1874 an gelten nicht ferner als gesetzliches Zahlungsmittel:

a) die Kronenthaler deutschen, österreichischen oder Brabanter Gepräges;

b) die im Zwanzigguldenfuß ausgeprägten ganzen, halben und viertel-Conventions- (Species-) Thaler deutschen Gepräges.

Es ist daher vom 1. April 1874 ab, außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung anzunehmen.

2) Bei sämtlichen Kameralämtern des Landes werden in den Monaten April, Mai und Juni d. J. die Kronenthaler, sowie die oben weiter angeführten Münzen des Conventionsfußes zu den nachstehenden festen Werthverhältnissen an Zahlung angenommen, oder gegen anderes Geld umgewechselt. Nach Ablauf des 30. Juni werden diese Münzen von den öffentlichen Kassen weder in Zahlung noch zur Umwechslung angenommen.

3) Diejenigen Münzen des Conventionsfußes, welche österreichisches Gepräge tragen, sind von der Annahme und dem Austausch ausgeschlossen. Ebenso sind ausgeschlossen ohne Unterschied des Gepräges die Zehn- und Zwanzig-Kreuzerstücke des Conventionsfußes (Drei- und Sechsbäcker).

4) Die Einlösung der in Ziffer 1 bezeichneten Münzen erfolgt zu dem nachstehenden Werthverhältnisse:

- Kronenthaler . . . 2 fl. 42 kr.
- 1/2 Conventionsthaler 2 fl. 24 kr.
- 1/2 „ „ 1 fl. 12 kr.
- 1/4 „ „ . . . 36 kr.

5) Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch findet auf durchlöcherter und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, ingleichen auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Am 7. April 1874.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Latein- u. Realschule.

Die Vorprüfung derjenigen Schüler, welche mit dem neuen am 27. April beginnenden Schuljahre in eine der drei Classen je der Latein- und Realschule eintreten sollen, wird an folgenden Tagen stattfinden:

Mittwoch, 15. April,
Nachmittags 2 Uhr,

für die Collaboratur-Classe,
wobei bemerkt wird, daß nach einer Verfügung der Ober-Studienbehörde von heuer an auch die Schüler, welche künftig in die unteren Classen der Realschule vorrücken wollen, die Collaboratur-Classe zu besuchen haben.

Donnerstag, 16. April,

Morgens 8 Uhr,
für die mittlere und obere Classe der Lateinschule,

Dienstag, 21. April,

Morgens 8 Uhr,
für die erste und zweite Classe der Realschule,

Donnerstag, 23. April,

Morgens 8 Uhr,

für die Ober-Realklasse,

Anmeldungen können schon vorher bei den betreffenden Classenlehrern gemacht werden, und es ist hiebei einer höheren Verordnung gemäß für jeden in die Anstalt neu eintretenden Schüler ein Nachweis seines Geimpfseins vorzulegen, wofür nicht etwa durch die Oberstudienbehörde selbst von Erfüllung dieser Aufnahmebedingung Dispensation erfolgt sein sollte.

Calw, 6. April 1874.

Scholarhat.

Calw.

Verkauf einer Bierbrauerei und Wirthschaft mit Gütern.

Johannes Gutruß,
Bierbrauer in Calw, bringt am



Montag, den 11. April,
Vormittags 11 Uhr,

hienach beschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rathhaus zur Versteigerung:

- 7,5 Rthn. ein zweistödigtes Wohnhaus,
- 2,1 Rthn. Hofraum, Brandversch.-Anschlag 1500 fl.
- 28,6 Rthn. ein dreistödigtes Wohnhaus mit einem gewölbten Keller,
- 4,8 Rthn. Hofraum, Brandversch.-Anschlag 7000 fl.
- 6,1 Rthn. ein Bierbrauereigebäude, Brandversch.-Anschlag 1200 fl.
- 2,7 Rthn. ein Viehstall, Brandversch.-Anschlag 225 fl.
- 2,5 Rthn. ein Schwein- und Pferde-stall, Brandversch.-Anschlag 400 fl.

an der untern Marktstraße, mitten in der hiesigen Stadt und für den Wirthschafts-Betrieb sehr günstig gelegen.

- 1 1/8 M. 26,3 Rthn. Baum- und Grasgarten an der Heugstetter Staige,
- 7/8 M. 32,3 Rthn. der sog. Stiftsacker,
- 7/8 M. 35,3 Rthn. am Hagelweg.

2 M. 2,2 Rthn.

1 1/8 M. 22,1 Rthn.

1 1/8 M. 9,5 Rthn.

4/8 M. 4,1 Rthn.

4/8 M. 2,5 Rthn.

1 Mg. 10,4 Rthn.

kaufsliebhaber mögensnachweisen Calw, den 4. April 1874.

Haus-

Aus dem verbrannten Feuerwerk kommt am

Samstag

Nach

auf hiesigem Rathhaus

7,9 Rthn. ein

Stück

12,4 Rthn. ein

20,3 Rthn. an

Brand

Im Jahr

Die Wirthschaft nach Umstände werden.

2/8 Mrg. 2 garten Gemeinderath jette 1100 fl.

Den 1. April

Wort

Gläub

Ansprüche

Johannes Schindler

sind binnen 8

erweisen.

Den 6. April

Stad

So

Am Die

werden im hiesigen

10 Stück große

Eiche, 1 Linde

forchenes

verkauft.

Zusammen

Ob

Eichen

Donn

werden im Ge

baare Bezahlung 109 Eichen

Realschule.

g derjenigen Schü-
neuen am 27. April
re in eine der drei
- und Realschule ein-
an folgenden Tagen

15. April,
s 2 Uhr.
oratur-Classe,
dab nach einer Ver-
dienbehörde von heuer
welche künftig in die
Realschule vorrücken
ur-Classe zu besuchen

16. April,
8 Uhr,
und obere Classe
in Schule,
21. April,
8 Uhr,
zweite Classe der
hule,
23. April,
8 Uhr,
-Realklasse,
schon vorher bei den
ern gemacht werden,
höheren Verordnung
die Anstalt neu ein-
Nachweis seines Ge-
wofern nicht etwa
nbehörde selbst von
nahmehedingung Dis-
solte.

74.
rchat.

ner Bier-
Wirtschaft
ütern.

Johannes Guttruff,
auer in Calw, bringt

ag, den 11. April,
mitteags 11 Uhr,
egenschaften auf dem
Versteigerung:
weissstodiges Bohn-

raum,
h-Anschlag 1500 fl.
dreistodiges Wohn-
em gewölbten Keller,
raum,
h-Anschlag 7000 fl.
Bierbrauereigebäude,
h-Anschlag 1200 fl.
Biehstall,
h-Anschlag 225 fl.
Schwein- und Pferde-

h-Anschlag 400 fl.
Marktstraße, mitten
n Stadt und für den
Betrieb sehr günstig
Baum- und Gras-
Hengstetter Staige,
der sog. Stiftskader,
am Hagelweg.

2 M. 2,2 Athn. Acker an der langen
Staige,
1 1/8 M. 22,1 Athn. Acker am Zwerg-
sträßle,
1 1/8 M. 9,5 Athn. Wiese an der lan-
gen Staige.

4/8 M. 4,1 Athn. Wiese bei der Schaf-
scheuer,
4/8 M. 2,5 Athn. allda,
1 Mg. 10,4 Athn. allda.
Kaufsliebhaber, auswärtige mit Ver-
mögensnachweisen versehen, sind eingeladen.
Calw, den 4. April 1874.

Haus- und Garten- Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse
des verst. Johannes Schlauch,
Feuerwerkers und Wirths von hier,
kommt am

Samstag, den 11. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:
Gebäude:
7,9 Athn. ein 2stodiges Wohnhaus mit
Stallung, gewölbtem Keller,
12,4 Athn. Hofraum.
20,3 Athn. an der Straße nach Calw.
Brandvers. Anschlag 1100 fl.
Im Jahre 1869 neu erbaut.
Die Wirthschaftsgeräthschaften können
nach Umständen mit in den Kauf gegeben
werden.

Garten:
2/8 Mg. 2,4 Athn. Gras- und Baum-
garten beim Haus.
Gemeinderäthl. Anschlag obiger Ob-
jekte 1100 fl.
Den 1. April 1874.

Waisengericht:
Vorstand Hermann.
Neubulach.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die Verlassenschaft des
Johannes Schlauch, Wirths von hier,
sind binnen 8 Tagen anzuzeigen und zu
erweisen.

Den 6. April 1874.
Stadtschultheißenamt.
Hermann.
Deuringen.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 14. d. M.,
werden im hiesigen Gemeindevald
10 Stück größere und 20 Stück kleinere
Eiche, einige kleinere Raubbuche,
1 Linde und 45 Stück tanneses und
forchenes Bauholz

verkauft.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Ort.
Schultheißenamt.
Breitling.
Heimsheim,
Oberamts Leonberg.

Eichen- und Buchen- Verkauf.

Donnerstag, den 9. April,
werden im Gemeindevald Schönbühl gegen
baare Bezahlung vor der Abfuhr verkauft:
109 Eichen von 22-62 cm. Dicke und
4-14 Meter Länge, zus. 113 Fm.,

16 Blatthuchen, von 23-58 cm. Dicke
und 3-8 Meter Länge, zusammen
12 Fm.,
10 Raubbuchen, von 28-41 cm. Dicke
und 3-7 Meter Länge, zusammen
4 Fm.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im
Ort.
Den 1. April 1874.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Dankagung.

Für die Begleitung zu der Ruhstätte
unserer lieben Tante, Wittwe A b e r l e von
Wilbhad, vormals Bierbrauer Frohnmair,
sagen den verbindlichsten Dank
Georg u. Wilhelmine Eberhard.

Dankagung.

Für die vielen Beweise
der Theilnahme an dem
Verlust unseres lieben Gat-
ten, Vaters, Schwagers und
Bruders, Christian Gutten,
sowie für die ehrende Be-
gleitung zu seiner Ruhe-
stätte, und besonders seinen
Altersgenossen, die ihm die letzte Liebe er-
wiesen, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Im Namen der tiefbetrübten Wittwe:
Der Bruder
Heinrich Gutten.
Sirsau.

Dankagung.

Wir fühlen uns gedrungen,
für die vielen Beweise der Liebe
und Theilnahme, deren sich un-
sere liebe verstorbene Schwester,
Tante und Groß-Tante, Bar-
bara Janzi, während ihrer Krankheit
zu erfreuen hatte, sowie für die zahlreiche
Begleitung zu ihrer Ruhstätte unsern herz-
lichsten Dank zu sagen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Die Geschwister:
Gottlob Janzi,
Friederike Ganzhorn.

Dankagung.

Wir fühlen uns gedrungen,
für die vielen Beweise der Liebe
und Theilnahme, deren sich un-
sere liebe verstorbene Schwester,
Tante und Groß-Tante, Bar-
bara Janzi, während ihrer Krankheit
zu erfreuen hatte, sowie für die zahlreiche
Begleitung zu ihrer Ruhstätte unsern herz-
lichsten Dank zu sagen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Die Geschwister:
Gottlob Janzi,
Friederike Ganzhorn.

Ein noch in ganz gutem Zustand be-
findliches Giedmayer'sches

Klavier

habe ich zu verkaufen oder zu vermietthen,
sowie auch eine ältere

Guitarre

zu verkaufen.
Ferner bringe ich mein Lager in allen
Gattungen

Saiten,

wobei ich besonders auf neuangekommene
feinste italienische aufmerksam mache,
in empfehlende Erinnerung. Auch sind
stets Violinbogen, Sättel, Wirbel
z. bei mir zu haben.

Zugleich bringe ich zur Kenntniß, daß
ich für eine bestrenommirte Fabrik den
Verkauf in Violinen, Zithern, Gitarren zc.
und allen in dieses Fach einschlagenden Ar-
tikeln übernommen habe und empfehle den
Preis-Courant zu geneigter Durchsicht.

J. Ziegler z. alt. Post.

Hof Lützenhardt b. Hirsau.

Ein tüchtiger

Dohsenknecht

wird zu sofortigem Eintritt gesucht von
Gutspächter Dornfeld.

Würzbach.

Unterzeichneter verkauft

30 Stück Hammel,

schöner Qualität; auch wäre er geneigt, die-
selben Jemand in Waide zu geben.

Friedrich Keppler.

Vermisster Hund.



Mein großer schwarz
und grauer Hühnerhund
mit Stumpfschwanz hat
sich verkauft und sehe
für dessen Wiederbeschaffung eine Beloh-
nung aus.

Friedr. Böhrle.

K. Bad Teinach.

Nachdem nunmehr Herr J. G. Stark (aus Wiesbaden) die Füh-
rung der Badverwaltung und des Badhotels zur Krone dahier übernommen,
werden unsere verehrlichen Gäste jederzeit die zuvorkommendste Aufnahme und
Bedienung bei reichlicher Auswahl vorzüglicher Speisen und Getränke finden.
Auch bürgt die sachkundige Gewandtheit des Hrn. Stark dafür, daß größere
oder kleinere Gesellschaften, Diners und Abendunterhaltungen in unseren wie-
dereröffneten schönen Lokalitäten stets nach Wunsch besorgt werden.
Teinach, den 6. April 1874.

Für den Badbesitzer C. Hoffmann:
Dr. Wurm.

Tapeten-Musterkarten,

welche bei reicher Auswahl schöne und billige Dessins bieten, empfehle ich zur gefälligen
Benützung.

Friedr. Widmann, Lebergasse,
Sattler u. Tapezier.

Die Firma Adolph Stohrer, Bausteingeschäft in Calw,
ist durch meinen Austritt erloschen, was ich hiermit öffentlich bekannt mache.
Carl Stohrer, Postrevisor in Stuttgart.



Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Augenbrezeln

Störr, Bäcker.

Neutlingen.

Blei-Gewichte

(zu Jacquard-Maschinen),

25 bis 30 Stück auf 1 Pfund, kauft und bittet um Offerte mit Mustern und Preis-Angabe

Adolf Müller, Jacquard-Weberei.

Von der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Kirchdörfer & Comp.** in Hall habe ich eine Niederlage von

Quartierspreizen, Druckwerken, alle Sorten Messinghahnen und Verschraubungen,

welche ich zu den Fabrikpreisen abgeben kann, und lade Liebhaber hiezu freundlichst ein.

C. W. Heiler.

Zugelaufener Hund.

Ein schwarzer Dachshund mit weißen Vordertagen und weißer Brust ist mir vor etwa 14 Tagen zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten bei mir abholen.

Martin Schauble in Zwerenberg.

Calw.

Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre

Friedr. Widmann, Lebergasse, Sattler & Tapezier.

Calw.

Lehrlingsgesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Karl Michale, Küfer.

Calw.

Elektromotorische Zahnhalsbänder,

welche Kindern das Zahnen erleichtern, sind per Stück 36 fr. zu haben bei

Carl Störr.



Lilionese,
vom k. preuss. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Bodensflecken, Finnen, Nechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Eshärte. Garantirt. Recht zu haben bei
Wilhelm Enslin in Calw.

Simmozheim.

Heu und Stroh

hat zu verkaufen Glaser Mohr.

Schafhausen.

Haberstroh-Verkauf.

Samstag, den 11. d. M., Mittags 1 Uhr,

verkauft der Unterzeichnete 35-40 Centner Haberstroh.

Schultheiß Kleinfelder.

Nichelberg, D.A. Calw.

Wegen Wegzugs verkauft billigst:

1 Klavier, Flügelform, ein einspänniges Leiterwägle mit 2 Sigen

Schulmeister Wendel's Wtw.

Uracher Bleiche.

Zur Annahme von Tuch, Faden und Garn auf die rühmlichst bekannte Uracher Bleiche empfehle ich mich auch heuer wieder bestens.

Calw im März 1874.

Pauline Stos, Biergasse.

Sonnen- u. Regenschirme, farbig und schwarz, in großer Auswahl empfiehlt

Carl Störr.

150 Gulden

werden gegen gefehliche Sicherheit aufzunehmen gesucht; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Siefiges.

Die verflozene Charwoche gibt dem Einsender Veranlassung, im Namen vieler dankbar eines Vereins zu gedenken, der uns schon manchen musikalischen Genuss und Belehrung geboten hat. Unser Kirchengesangverein, in bescheidenem Maßstabe vor wenigen Jahren durch die rastlosen Bemühungen des in klassischer Musik wohlbewanderten Herrn Dekan L. gegründet, ist durch zahllose Sing- und Geduldsproben der Sänger und der Leiter des Gesangs jetzt auf einer Stufe angelangt, welche allen Mitwirkenden zur Ehre gereicht, wie wir in einer Reihe von Concerten, an Schiller's Glocke, und den sonntäglichen Aufführungen beim Gottesdienste und andern Gelegenheiten uns überzeugen konnten, einer Reihe von Leistungen, deren Einzelaufzählung und Besprechung uns aber hier zu weit führen würde. Mögen die Mitwirkenden in jeder einzelnen gelungenen Leistung, und in der Befriedigung der dankbaren Hörer einen Ersatz finden für die viele Mühe und Unlust, durch welche sich der Weg zur jetzigen Bervollkommnung bahnen mußte. Der reine Genuss des Dargebotenen möge wirken, wie der Etheerstrom, durch den man vergißt, was dahinten liegt, und sich dessen freut, was man erreicht hat. Mögen Alle vom ersten bis zum letzten nicht müde werden in ihrem aufopfernden Streben!

- Zur Vorbildung für den Schulstand im Seminar zu Ellingen sind in Folge der vom 17.-20. März vorgenommenen Verprüfung u. A. ermächtigt worden: Alber, Gustav, von Liebeleberg; Ahafe, Heinrich, von Neuhengst; Bentele, bacher, Immanuel, von Liebenzell; Sattler, Andreas, von Dedenspronn; Säger, Friedrich, von Dedenspronn.

- Calw, 6. April. Wie der „Pforzh. Beob.“ erfährt, soll die Eisenbahnlinie Pforzheim-Calw mit Eintritt des Sommerfahrplans (1. Juni) dem allgemeinen Verkehr übergeben werden, während die Linie Nagold-Horb erst Ende Juni fahrbar sein wird. Es sollen zunächst 4 Personenzüge, worunter einer mit beschleunigter Fahrzeit, in den neuen Fahrplan aufgenommen werden; die Abfahrten von Calw nach Pforzheim sollen um 8 Uhr 3 Min. Morg., 11 U. 29 M. Mitt., 6 U. 18 M. und 10 U. 18 M. Abends stattfinden, Fahrzeit bei den 3 ersten Zügen 52, beim letzten 42 Minuten.

- Calw, Tagesordnung der Sitzung des k. Kreisstrafgerichts am Mittwoch, den 8. April. 1) Vorm. 9 Uhr: Jakob Sindlinger, led. Schuhmacher von Wöndelberg, D.A. Herrensberg, wegen Tödtung aus Fahrlässigkeit. 2) Nach 9 Uhr: Christoph Friedrich Bäcker, Dienstknecht von Feldrennau, D.A. Neuenbürg, wegen Diebstahl.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellschläger.

Das Calwer Wochen erscheint wöchentlich mal: Freitag, Sonntag u. Samstag. Samstagnummer ein Unterhaltungsbeilage. Abonnementpreis halbjährlich durch die Post bezogen Bezirk 1 fl. 16 fr., für ganz Württemb. 1 fl.

Nro. 41

der Gemeinde Liebenzell, Simmozheim im Hinblick auf in den einzelnen aufgefordert, die

1) für

2) für

zu ermitteln und hier einkommen.

Bemerkung zu nehmen ist, dass

Wo auch

falls zu erheben

Den 8.

Dieser werden an die Den 9.

Aus dem men, daß der macht, daß diese auftragte Geschäft Den 8.

Ber

Der am 5. schollene heißt nicht Johann Abraham Den 6. April

R. D.

S.

Fork

Re

Hol

5 Km. buchen

Prügel, 2

69 Km. No

bruch, 20

Nadelholzu

Rev

Schafwa

flächen von den

mit zusammen 4

Georgii bis Mar

